

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Band: 118 (1973)

Heft: 36

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung, August 1973, Nummer 5

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jugendbuch

Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften
Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins
Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung

August 1973 39. Jahrgang Nummer 5

Alle Zuschriften, Zusendungen an Redaktion «Jugendbuch SLZ», B. Kaufmann, Bühlhof 2,
CH-8633 Wolfhausen ZH

Besprechung von Jugendschriften

Vorschulalter

Heuck, Sigrid: Roter Ball und Katzendrache

1972 bei Annette Betz, München. 20 S. Ppbd. ca. Fr. 18.—

Micks Ball ist in eine Höhle gerollt. Er will ihn holen und kriecht ihm nach. Durch eine runde Oeffnung schimmert immer wieder der rote Ball. Das Kind kann durch sie die Seiten umblättern und findet dabei schöne, sattfarbene Bilder, Begegnungen mit unterirdischen Wesen, die die Fantasie anregen.

KM ab 5. Sehr empfohlen.

fw/rdk

Krist-Schulz/Hüsch: Wölkchen

1972 bei Oetinger, Hamburg. ca. 28 S. Ppbd. Fr. 16.70

Das ist die reizende Geschichte vom kleinen Wölklein, das die Erde besucht, Uhu und Schaf kennenlernt, die Blumen bewundert, im Winter ein lustiger Schneemann wird, in einem Schneckenhaus schläft und schliesslich als Rauchwölklein wieder zum Himmel emporsteigt.

Ausgezeichneter Text (gereimt, Hans Dieter Hüsch) zum Vorlesen, in Form und Farbe künstlerisch gestaltete Bilder (Krist-Schulz, Hetty).

KM ab 5. Sehr empfohlen.

mü

Nakatani, Ch./Kishida, E.: Der Löwe und das Vogelnest

1972 bei Atlantis, Zürich. ca. 20 S. Ppbd. Fr. 12.50

Der von allen Tieren gefürchtete und deshalb sehr einsame Löwe Kio Kio erlaubte einem kleinen Vogel, in seiner Krone zu nisten; er, der König aller Tiere, wolle die Vogeleier gegen Angriffe von Schlange und Geier beschützen. Als dann sieben Vogelkinder bei ihm ein- und ausflogen, fürchteten auch die andern Tiere den alten Löwen nicht mehr: Kio Kio war nie mehr einsam.

Die Fabel, aus dem Japanischen übersetzt (Bettina Hürlmann), hübsch illustriert (Chiyoko Nakatani), eignet sich zum Erzählen und zum Vorlesen für die jüngsten Bücherfreunde.

KM ab 5. Empfohlen.

mü

Reidel, M./Klostermann, B.: Timofei und Natascha

1972 bei Thienemann, Stuttgart. ca. 22 S. Ppbd. Fr. 12.80

Die wahre Geschichte von Timofei und Natascha, die seinerzeit bei der Planung der Olympischen Spiele und auch in jüngster Zeit durch die Zeitungen der Welt ging, wird hier in einfachem Text und schönen Bildern (Marlene Reidel) den jüngsten Lesern erzählt. Die Kapelle, von den zwei russischen Flüchtlingen vor vielen Jahren auf dem Oberwiesefeld in München erbaut, durfte 1972 trotz vielerlei Widerstand auf dem Olympiagelände stehen bleiben, denn «vielleicht gibt manchem ein Besuch in Timofeis Kapelle mehr als aller Sport».

Ein sinnvoller Nachtrag zu den Münchner Spielen.

KM ab 5. Sehr empfohlen.

mü/rdk

Wildsmith, Brian: Ein Rebhuhn im Birnbaum

1972 bei Atlantis, Zürich. 30 S. Ppbd. Fr. 16.50

Brian Wildsmith hat zu einem alten Zählreim prächtige Bilder mit wunderschönen Farben geschaffen. Der Vers mit seinen vielen Wiederholungen und die Bilder eignen sich sehr gut schon für kleine Kinder.

KM ab 10. Empfohlen.

ur

Vom 7. Jahre an

Würtz, Adam/Brenner, Peter: Tränen

1972 bei Nord-Süd, Mönchaltorf. 30 S. Ppbd. ca. Fr. 14.—

Ein Goldschatz, der auf einer Meeresinsel vergraben liegt, soll einer vom Hunger bedrängten Stadt Hilfe bringen. Doch das ausgesandte Schiff kehrt nicht zurück, nur ein alter Mann löst mit einem Sack Ströme von Tränen aus. Dieses tränenreiche Mitgefühl wendet die Sache ins Gute. Für ein Bilderbuch ist die Geschichte ziemlich anspruchsvoll, sie wird aber fasslich durch fantasiereiche, eigenwillige und differenzierte Illustrationen.

KM ab 7. Empfohlen.

-nft

Boschini, H. und L./Niccolai, G.: Das Schiff in der Wiese

1972 bei Atlantis, Zürich. ca. 30 S. Ppbd. Fr. 16.50

In einem Land, wo grosse Schiffe gleichsam durch die Ebene gleiten, wirkt manches eigentümlich. Deiche, Dünen, Windmühlen und Wohnboote bezeichnen die Wasserwege. Davon geben die grossflächigen Bilder einen eindrücklichen einfachen Begriff.

KM ab 7. Empfohlen.

-nft

Nussbaumer, Paul/Bürgin, Gottfried: Pony-Ranch

1972 bei Atlantis, Zürich. ca. 25 S. Ppbd. Fr. 16.50

Drei Kinder verirren sich auf einem Ritt in die Berge und finden erst am nächsten Morgen den Heimweg.

Die einfache Geschichte (sprachlich nicht ganz einfach), für kleine Leser gross gedruckt, wird ergänzt und bereichert durch viele gute Bilder, teils in leuchtenden Farben, teils schwarzweiss.

KM ab 7. Empfohlen.

ur

Lornsen, Boy: Barrnabas

1972 bei Thienemann, Stuttgart. 96 S. Hln. Fr. 12.80

Erst beim wiederholten Durchgehen erschliesst sich dem Leser die krause Fantasie und der Humor des Erzählers und Zeichners. Sehr eigenständige, originelle Zeichenstrichtricks mit kurzen Texten, die die kindliche Fantasie in Bewegung setzen.

KM ab 9. Empfohlen.

fe/rdk

Kern, Ludwik Jerzy: Mein Elefant heisst Dominik

1972 bei Thienemann, Stuttgart. 148 S. Hln. Fr. 16.70

Dominik ist ein Porzellanelefant, den ein Junge auf dem Speicher findet. Er nimmt ihn auf sein Zimmer und gibt ihm die Vitamintabletten, die er nicht gern einnimmt, in Verwahrung. Das führt zu merkwürdigen Folgen, der Elefant wächst und erregt weitem Aufsehen. Fantasievoll geschrieben, wird die Geschichte die jüngeren Leser ansprechen.

KM ab 9. Empfohlen.

-nft

Vom 10. Jahre an

Medwedew, W.: Ein Schandfleck für die ganze Schule

1972 bei K. Thienemann, Stuttgart. 127 S. Hln. Fr. 11.50

ill. mon.: Rolf Rettich – trad. russ.: Baumann

Zwei Drückeberger müssen erfahren, dass es auch mit der sogenannten Spatzenfreiheit einiges auf sich hat, und kehren als reumütige Schäfchen auf die Schulbank zurück.

Alles in allem eine keineswegs sehr originelle und witzige, in Russland *vermutlich* aber erwünschte systemfreundliche Erziehungslektüre, die ohne grosse politische Bedenken noch empfohlen werden kann.

KM ab 10. Empfohlen.

li

Elliott, Roberta: Hundertfünfzig Escudos

1972 bei K. Thienemanns Verl., Stuttg. 110 S. Hln. Fr. 10.20

Mit allen Mitteln, die ihre Liebe ihr eingibt, kämpft die unbändige Manuela dafür, dass ihr gelähmter Bruder durch eine Wallfahrt geheilt werden kann. Ein Buch mit differenzierten Schilderungen, lesenswert auch für Erwachsene. Der Schluss, der zur einzig einleuchtenden Lösung führt, ist für sich ein Meisterwerk.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

ka/-nft

Netschajew, Wadim: Pat und Pilagan

1972 bei Georg Bitter, Recklinghausen. 109 S. Ppbd. Fr. 19.10
ill. mon.: Erika Klemme (Schabzeichnungen)!

trad russ.: Hans Baumann

In der kurzen, eindrucksvollen Geschichte wird erzählt, wie Pat, der Sohn eines Tungusenjägers, den halbverhungerten Hund Pilagan gesund pflegt, den Entlaufenen tagelang verzweifelt sucht und mit ihm am grossen Bärenfest das Schlittenrennen gewinnt.

Ohne Sentimentalität wird hier ein echtes Freundschaftsverhältnis zwischen Mensch und Tier glaubhaft geschildert. Die eindrucksvolle Geschichte ist ebenbürtig illustriert.

KM ab 11. Sehr empfohlen.

hr/JSK-A

Knobloch, H. W.: Die Gäste des Herrn Pippinello

1972 bei K. Thienemanns Verlag, Stuttg. 219 S. Hln. Fr. 14.10

Die Pläne von Herrn Pippinello, die abgelegene Insel Spettrolien dem Fremdenverkehr zu öffnen, erregt die Gemüter und verursacht nicht wenig Wirbel und Wirren.

Indirekt ist diese Erzählung, ohne Moralin und Drohfinger, in schöner Weise dem Umweltschutzgedanken verpflichtet. Im Vordergrund jedoch stehen unverbildete, natur- und heimatverbundene Menschen mit Herz und Gemüt, vom Autoren mit all ihren Eigenarten, Fehlern und typischer Mentalität ausgezeichnet beobachtet und treffend dargestellt. Eine herzerfrischende Lektüre voller Spannung und ungekünsteltem Humor mit wohltuend befreiender Wirkung!

KM ab 12. Sehr empfohlen.

li

Park, Ruth: Die 5-Groschen-Insel

1972 bei Müller, Rüslikon. 165 S. Ln. Fr. 12.80

Die Autorin schrieb die Geschichte offensichtlich nach dem Rezept «man nehme». Ein aussergewöhnliches Ereignis reiht sich an das andere, oft an den Haaren herbeigezogen. Unterhaltungslektüre!

Inhalt: Eine amerikanische Familie gewinnt nach der Ankunft in Australien in einer Lotterie eine kleine Insel: Das bedeutet ungewöhnliche Ferien voller Abenteuer.

KM ab 12. Empfohlen.

ws/hr/rdk

Pullein-Thompson, Christ.: Ein Leben für die Pferde

1972 bei Herold, Stuttgart. 147 S. art. ca. Fr. 17.50

Die beiden Bände «Pferde, Jagden und ein Junge» und «Die letzte Hürde» finden hier eine adäquate gute Fortsetzung: Der vielversprechende Springreiter lernt die Schattenseiten einer sportlichen Karriere kennen.

KM ab 11. Empfohlen.

ws/li

Robertson, Keith: Die Babysitter-AG

1972 bei Union Stuttgart. 150 S. art. ca. Fr. 14.60

Auch als Babysitter stellen Henry Reed und Midge ihren Mann und sorgen mit Humor und köstlichen Einfällen dafür, dass ihnen ihr «Job» nicht über den Kopf hinauswächst.

Gegenüber der «Lausbuben AG» etwas flacher geraten; als «Lesefutter» für Anspruchsvolle immer noch geeignet.

KM ab 12. Empfohlen.

li/rdk

West, Joyce: Die Insel der Pinguine

1972 bei Schw. Jugend-Verl., Solothurn. 168 S. art. Fr. 13.80

Vier Geschwister erleben bei ihrem unfreiwilligen Aufenthalt auf der einsamen Pinguininsel im Süden Neuseelands aufregende Tage.

Eine heitere, liebenswürdige Robinsonade.

KM ab 11. Empfohlen.

hr/JSK-A

Dickerhof, Alois: Der eiserne Goliath

1972 bei Orell Füssli, Zürich. 168 S. Ppbd. Fr. 14.50

Ein genial konstruierter Roboter, der aussieht und handelt wie ein Mensch, wird seinem Erfinder gestohlen und zu einem Ueberfall auf eine Grossbank verwendet. Bei der Verhaftung der beiden gefährlichen Verbrecher wird die Polizei tatkräftig und natürlich sehr erfolgreich unterstützt von zwei Knaben.

Eine Feriengeschichte mit ein wenig Nervenkitzel.

KM ab 11. Empfohlen.

ur

Vom 13. Jahre an

Noack, Hans-Georg: Die Abschlussfeier

1972 bei Signal-Verlag, Baden-Baden. 160 S. Ln. Fr. 16.70

Ein Abschlusschüler versucht am Ende seiner Schulzeit Bilanz zu ziehen. Wie fühlt er sich dem Leben gewachsen, das jetzt auf ihn zukommt? Der Rückblick ist kritisch, aber durchwegs bemüht um Sachlichkeit. Manche Probleme kommen zur Sprache, namentlich die Beurteilungspraxis, an der Schüler, aber auch Lehrer scheitern können. Dass ein Mädchen ein Kind erwartet, wird wohl nicht so ganz in seiner Tragweite dargestellt. Das Buch wirbt um Verständnis, darauf zielen auch die Hinweise auf Unzulängliches ab. Noack hält jenes saubere Mass, das allen zu wünschen wäre, die sich mit so aktuellen Stoffen auseinandersetzen.

KM ab 15. Sehr empfohlen.

-nft

Lütgen, Kurt: Vorwärts, Balto!

1972 bei Arena, Würzburg. 187 S. art. Fr. 16.70

ill. mon.: Kurt Schmischke

Packend zeigt der Autor, wie hart und gnadenlos das Leben im Polargebiet ist, wie die Rettung von Menschen und die Erforschung dieses Gebietes oft nur dank der Ausdauer, der Treue und der Klugheit der Schlittenhunde möglich war.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

gg/JSK-A

Nelson, Marg: Gefahr für Siah

1972 bei Hörnemann, Bonn. 160 S. art. Fr. 12.80

Nach siebenjähriger Abwesenheit wieder heimgekehrt, setzt sich die 16jährige Gail mit viel Initiative und persönlichen Opfern für die Erhaltung ihres vom Zerfall bedrohten Heimatdorfes Siah (NW-Küste der USA) ein.

Detaillierte Schilderungen der Zerfallserscheinungen in Siah und der Gegenmassnahmen Gails und ihrer Freunde, sowie das liebevolle Verständnis für das nicht immer finkenreine Verhalten der gut charakterisierten Personen verleihen zwar dieser Erzählung Gehalt und eigenartigen Reiz. Andererseits wirkt sie gerade wegen dieses verweilenden Abschweifens zu wenig geschlossen und zusammenhängend. Schöner Druck und fester Einband.

(K)M ab 14. Empfohlen.

li

Dietz, Lew: Das Jahr der grossen Katze

1972 bei Erika Klopp, Berlin. 175 S. art. Fr. 15.80

Auf den Spuren eines riesigen Pumas in den abgelegenen Wäldern Maines.

Ein ungewöhnliches Tierbuch, in dem sehr wenig über Pumas offenbart wird, um so mehr aber über das rauhe Leben einsamer Farmer, Jäger und Holzfäller. Im Mittelpunkt der Erzählung steht der jugendliche Ben. Episch breit, aber in ungemein eindrücklich und dicht gestalteter Sprache wird erzählt, wie der Jüngling zum Manne heranreift.

K ab 13. Sehr empfohlen.

li

Walker, Diana: Auf dich kommt es an, Kleine Sonne

1972 bei Boje, Stuttgart. 190 S. Ppbd. Fr. 8.70

Das Indianermädchen Hekiyani setzt sich gegen Rassendünkel und Anfechtungen durch. Manche Episode der Erzählung, zum Beispiel die heroische Rettungstat Hekiyanis sind zu «amerikanisch»; ebenso das Happy End, wonach alle Probleme mit Geld gelöst werden und die Welt hernach wieder in bester Ordnung sein soll. Noch akzeptable Unterhaltungslektüre.

M ab 13. Empfohlen.

li

Kleine Bücherei (Tb, u. a. bis etwa Fr. 10.—)

von Pocci, Franz Graf: *D. lust. Abent. des Kasperls Larifari*
1972 bei Heyne, München. 125 S. br. Fr. 3.60

Eine Auswahl der besten Kasperlestücke, die Pocci für das Marionettentheater München geschrieben hat, neu bearbeitet und zeitgemäss illustriert (Janosch).

KM ab 6. Empfohlen. -nft

Oberländer, G./Baldner, Gaby: *Joba und das Wildschwein*
1972 bei Heyne, München. 60 S. br. Fr. 4.80

Zwei Kinder freunden sich mit einem winzigen Wildschweinchen an, ziehen es auf und erleben seinetwegen ein aufregendes Abenteuer. Die farbenfrohen Bilder (Gerhard Oberländer) und der einfache Text sprechen die Kinder unmittelbar an.

KM ab 7. Sehr empfohlen. gg

Baumann, Hans: *Ein Kompass für das Löwenkind*
1972 bei O. Maier, Ravensburg (Taschenb.) 112 S. br. Fr. 3.60

Kinder lieben in einem bestimmten Alter ein so buntes Sammelurium von Versen, Geschichten und Kasperlespiel. Manche Texte eignen sich ausgezeichnet fürs Vorlesen. Die köstlichen Illustrationen runden den heiteren Eindruck ab (ill. Margret Rettich).

KM ab 8. Sehr empfohlen. -nft

Schnell, Robert Wolfgang: *Pulle und Pummi*
1972 bei dtv junior, München. 125 S. br. Fr. 3.60

Onkel Willy, der auf Jahrmärkten Gartenzwerge verkauft, tut, was den Schwestern Pulle und Pummi sonst verboten ist, was diese natürlich erfreut. Zum Schluss machen sie aber die Erfahrung, dass auch er «nur» ein Erwachsener ist.

KM ab 8. Empfohlen. ka

Reinig, Christa: *Hantipanti*
1972 bei Beltz & Gelberg. 61 S. art. Fr. 7.90
ill. bicol. Werner Maurer; mit Bastelanleitung

Hantipanti ist eine Clownfigur, und wo er sich die Welt erfahrbar machen möchte, kommt es zu Ueberraschungen. In einem Kinderbuch stellt er ziemliche Ansprüche. Manche junge Leser werden in den vordergründigen Sachverhalten etwas hilflos steckenbleiben.

KM ab 9. Empfohlen. -nft

Steinmann, Elsa: *Lia und die roten Nelken*
1972 bei Heyne, München. 140 S. br. Fr. 3.60

Bei einer schweren Ueberschwemmung in der Po-Ebene verliert eine Familie Haus und Hof (eine Obstplantage) und baut sich hernach in San Remo tapfer eine neue Existenz auf.

M ab 10. Empfohlen. fw

Stiller, G./Kilian, S.: *NEIN-Buch f. Kinder «Hinterher ist man schlauer»*
1972 bei Beltz & Gelberg, Weinheim. 92 S. art. Fr. 9.20

Ein unkonventionelles Buch, nach Inhalt und Aufmachung, ein Buch zum Nachdenken. Angriffige und unbequeme Texte und Bilder enthalten Fragen, wie sie Kinder heute so oft zu Recht stellen. Ein paar Beispiele: Kindsein ist süß? Verbote und nochmals Verbote. Wenn Erwachsenen so was passiert, was machen die? Gilt für Erwachsene eine andere Moral? Ist doch super, juchhei, ein Fernseher macht frei! Trautes Heim, Glück allein? – Das Buch hilft Verständnis für andere wecken.

KM ab 11. Empfohlen. hr

Kilian, Susanne: *Na und?*
1972 bei Beltz und Gelberg, Weinheim. 93 S. art. Fr. 9.20

Vier Kinder berichten ihren Alltag, indem sie ihr Milieu, ihre Umwelt, ihre Wünsche und Schwächen getreu darlegen. Ein Buch, das die Wirklichkeit spiegeln will und dabei vor allem dem Erwachsenen bedenkenswerte Aufschlüsse gibt (ill. mon. fot.).

KM ab 10. Empfohlen. -nft

Varia (Erw.-Bücher, Anthologisches, Arbeitsanleitungen, u. a.)

NSB (Hrsg.): *Enzyklopädie/Lexikon 2000, Band 1*
1972 bei NSB (Liz.) Zürich. 390 S. art. Fr. 38.— (Abonn.)

Hier liegt Band A (Aachen bis Arabien) einer neuen, farbig bebilderten Enzyklopädie vor. Der erste Eindruck ist vorzüglich: Ein sorgfältig ausgewähltes Bildmaterial in klarer Darstellung und ausgezeichnetem Druck begleitet den Text (ein bis mehrere Bilder pro Stichwort, wo es möglich und sinnvoll ist). – Einige Stichproben (im Vergleich mit andern Lexika) haben ergeben, dass eine offenbar sehr versierte Redaktion am Werk war: klar, knapp und gut fasslich beschreibt der Text Fakten und Zusammenhänge. Es ist zu hoffen (und kaum anzunehmen, es sei anders!), dass das sehr hohe Niveau des ersten Bandes durch die ganze Folge konstant gehalten werde. Dann wäre der Gesamtpreis von Fr. 532.— (zurzeit für Abonnenten gültig) für alle 14 Bände als sehr lohnende Kapitalanlage einzustufen.

KM ab 12+Erw. Sehr empfohlen. rdk

Aichele/Schwegler: *Wald und Forst*
1972 bei Kosmos, Stuttgart. 70 S. br. Fr. 8.60

Auf kleinem Raum sind über hundert Fotos zusammengestellt und erhalten vom danebenstehenden Text ihre typischen Bezüge. Freunde der Waldnatur finden in dem handlichen, klar gestalteten Kompendium viel anregende Information.

KM ab 10. Empfohlen. -nft

Press, Hans Jürgen: *Der Natur auf der Spur*
1973 bei Maier Ravensburg. 128 S. Ppbd. Fr. 15.60

Ueber 200 Naturbeobachtungen und -experimente knapp, klipp und klar präsentiert (Analog-Werk zum besteingeführten «Spiel, das Wissen schafft» des gleichen Autors).

KM ab 11. Sehr empfohlen. rdk

Kaufmann, Joe: *Mein erstes Technikbuch*
1973 bei Maier, Ravensburg. 96 S. Ppbd. Fr. 25.60

Heiter und unprätentiös illustriertes Technikbuch für Frühwissenschaftler.

K(M) ab 7. Empfohlen. rdk/i. V. kg

Beide Bücher sind ausführlicher besprochen im «Bücherbrett SLZ» 32/33 – 73, S. 1171

Reihe: Technik im Unterricht

1972 bei O. Maier, Ravensburg
Exter, Herbert: *Werkstoffkunde (Holz, Papier, Metall, Kunststoff)*

96 S. kart. ill. mon. (Skizzen, Schemata, usw.) Fr. 20.90

Umfassende, klare Darstellung verschiedener Materialien und Hilfsstoffe und deren Gebrauch im Werkunterricht (Mittel-/Oberstufe)

Oppermann, Hans: *Technisches Werken mit Metall*
244 S. kart. ill. mon (Fotos, Skizzen, Schemata) Fr. 30.90

Grundsätzliche Information und praktische Arbeitsbeispiele für das Werken auf Mittel- und vorab Oberstufe.

Ludwig, Achim: *Technisches Werken mit Kunststoffen*
144 S. kart. ill. mon. (Fotos, Skizzen, Schemata) Fr. 20.90

Reiche Information über Kunststoffwerken: Industrielle Verwendung, Herstellung, Arbeitstechniken, Lektionsbeispiele Mittel- und Oberstufe.

Langenmayr, Hermann: *Technische Bildung*
92 S. kart. nicht ill. Fr. 16.70

«Versuch einer didaktischen Orientierung für die Sekundarstufe I» lautet der Untertitel des Werkes, das die Hintergründe technischen Unterrichtens ausleuchtet: Lernziele, Inhalte, Methoden, Medien, u. a.

Alle vier Werke: Sehr empfohlen für Lehrkräfte, Kursleiter, Nachwuchskräfte. rdk

Wohrizek, Lisbeth: *Batik auf Stoff, Papier und Holz*

1972 bei Otto Maier, Ravensburg. 96 S. br. Fr. 14.80

Die besonders von Südostasien inspirierte Kunst des Stofffärbens und -bemalens ist zu einem verbreiteten Hobby geworden. Was in Kursen dem Anfänger beigebracht wird, findet im vorliegenden, reich dokumentierten Buch seine Ergänzung. Eine Menge neuer, auch anspruchsvoller Gestaltungstechniken wird anregend dargestellt, eine Verlockung zur gestalterischen Fantasie, zum planvollen Schaffen!

KM ab 12. Sehr empfohlen. -nft

Heufelder, Walter A.: *Arbeiten mit Ton im Kunstunterricht*

1972 bei Otto Maier, Ravensburg. 160 S. Ppbd. Fr. 36.30

Eine umfassende Grundschule zum Arbeiten mit Ton. Es wird Aufschluss erteilt über Material, Hilfsmittel, Werkzeug, Techniken. Unaufdringlich sind gestalterische Hilfen und Anregungen eingeflochten. Reiches, sauber präsentiertes Bildmaterial (mon.+col.) ergänzt lückenlos die Instruktion. - Das Buch mag in seiner souveränen Uebersicht weiteste Kreise anzusprechen: Den jugendlichen Autodidakten, den Lehrer und Werkstatteleiter aller Stufen des Werkens. Jedenfalls ein Kompendium von begeisternder Vollständigkeit, das den et was hohen Preis voll und ganz rechtfertigt.

KM ab 14+Erw. Sehr empfohlen. rdk

Sack, Walter: *Holzschnitzen*

1972 bei Otto Maier, Ravensburg. 144 S. br. Fr. 20.90

Die Besonderheiten der Holzschnitztechnik werden von einem Fachmann aufs genaueste behandelt. Es gibt vor allem dem Hobbyschnitzer viel Anregung und bringt ihn ganz schön weiter. Im künstlerischen Ausdruck ist das Buch ganz modern, 20. Jahrhundert, grosse Klasse! Ein besonderes Kapitel behandelt das Kerbschnitzen und das Schriftschnitzen (ill. mon. fot.)

KM ab 14. Sehr empfohlen. fe

Becker, A.: *Ich bin jetzt i. d. Schule/... im Krankenhaus*

1972 bei O. Maier, Ravensburg. je 37 S. Ppbd. Fr. je ca. 13.40
ill. mon. fot.: Elisabeth Niggemeyer

Die Reihe neuartiger Fotobilderbücher zeigt das Kind in verschiedenen Sphären der menschlichen Gesellschaft. Einerseits möchte es dem Kinde helfen, sich in seiner neuen Umgebung besser zurechtzufinden, andererseits will es vor allem den Eltern behilflich sein, ihre Kinder mit den Problemen der neuen Umwelt vertraut zu machen.

Die Fotos ergänzen harmonisch den dem kindlichen Denken angepassten Text.

KM ab 7 und Eltern. Empfohlen. gg

Grüger, Heribert und Johanna: *Die Liedertafel (Sonderausgabe mit Schallplatte)*

1972 bei Schwann, Düsseldorf. 16 S. art. Fr. 12.40

Eine Auswahl aus den Liedertafeln 1 und 2. 8 Kinderlieder sind echt kindertümlich und künstlerisch geschmackvoll illustriert, sowohl in Form und Farbe. Zu jedem Lied gehört der saubere Notendruck. Ein hochwertiges Bilderbuch.

Eine kleine Schallplatte gehört mit zum Buch (Kindermusikschule Saarbrücken). Soli, Chöre und Begleitung klingen bemerkenswert rein und natürlich, sauber und einfach gesetzt.

Diese Liedertafel eignet sich vorzüglich in der Schule, wie auch zu Hause.

KM ab 4. Sehr empfohlen. fe/rdk

Kampmann, Lothar, u. a.: *Kinderwerkstatt, Alexander u. Katinka werken...*

1973 bei O. Maier, Ravensburg. 60 S. Ppbd. Fr. 21.80

Analog zur «Kindermalschule» wird sich auch bei der «Kinderwerkstatt» der verdiente, durchschlagende Erfolg einstellen. Die Puppen Alexander und Katinka zeigen diesmal den Kleinen, wie man mittels Abfällen, Resten und Fantasie sich schöpferisch umtut. (vgl. zudem Besprechung im «Bücherbrett SLZ» 30/31 - 73 S. 1141!)

KM ab 6. Sehr empfohlen. rdk

Ravensburger Elternbücher: *Seitz: Zeichnen u. Malen...*

Edelmann: *Adoptiveltern...*, u. a.

1972 bei Otto Maier, Ravensburg. je 130 S. br. Fr. je 6.10
Edelmann: Adoptiveltern

Soziale und rechtliche Aspekte der Adoption. Brauchbare Ratschläge rund um die Adoption, die allerdings, was Gesetze und Verordnungen betrifft, nur für Deutschland gelten.

Sechs weitere Bände dieser Reihe, im «Jugendbuch» Nr. 3, S. 776 «SLZ» 21/72 angekündigt, werden von uns nicht weiter besprochen, da - ganz in unserem Sinn - eine Rezension im «Bücherbrett SLZ» 30/31-73, S. 1139, 1141 bereits erfolgt ist.
Alle Bände: Erw. empfohlen. rdk

Hrsg.: Baumgärtner, Alfred C.: *Jugendliteratur im Unterricht*

1972 bei Beltz, Weinheim. 200 S. br. Fr. 24.60

Dem erfreulichen Bemühen, gute Jugendbücher mehr und mehr zum integrierenden Bestandteil des Unterrichts zu machen, möchte dieses Lehrerhandbuch dienen. Anhand verschiedener Erfahrungsbeispiele werden Möglichkeiten gezeigt und, ausgehend vom Problemgehalt, schulpraktische Auswertungen geschildert. Die behandelten Titel stammen durchwegs aus bekannten Taschenbuchreihen. A. C. Baumgärtner begründet in seinem Vorwort kurz die praktische Zielsetzung.

Erw. Sehr empfohlen. -nft

Fellini, Federico: *Roma*

1972 bei Diogenes, Zürich. 224 S. br. Fr. 9.80

Dass Fellini einer der originellsten Filmschöpfer unserer Zeit ist, zeigt das Drehbuch zum Film «Roma». Es wird durch 50 Fotos ergänzt sowie durch drei Aufsätze, in denen der Regisseur sein Werk instruktiv erläutert.

JE. Empfohlen. -nft

Ferlinghetti, Lawrence: *Ausgewählte Gedichte*

1972 bei Diogenes, Zürich. 122 S. br. Fr. 6.80

Die Gedichte des Amerikaners Ferlinghetti sind eine Auseinandersetzung mit der Zivilisation, stehen in der Nachfolge Whitmanns und machen auch in den vorliegenden Uebersetzungen ihre intensive Wirkungskraft geltend.

JE ab 16. Sehr empfohlen. -nft

Janosch: *Janosch erzählt Grimms Märchen*

1972 bei Beltz & Gelberg, Weinheim. 254 S. art. Fr. 19.80

Auf die Gefahr hin, verketzert zu werden: An dieser ausgefallenen Fassung, der hintergründig-mehrbödigen Neufassung altgewohnter Märchenstoffes sollte man nicht vorbeisehen! Vor allem, wer Umgang mit Jugendliteratur pflegt. Die Ernte wird bunt und reich ausfallen; was und wie weit man den oft ungefügen, oft recht zweideutigen Stoff Kindern weitergeben will und kann, muss der jeweiligen besonderen Situation angepasst werden.

Wenn Janosch mit frivolem Zeichenstift und keckem Wort sich hinter das Märchen macht, ist allerhand zu erwarten, ein weites Spektrum! - Von der bewegenden sozialkritischen Satire (Bremer Stadtmusikanten) bis zur platten, öden Kalauerrei (Rotkäppchen) sind alle Schattierungen zu finden: Ein poesievoller «Hans im Glück» in übersteigertem Optimismus, ein modern-realistischer «Herr Franz» in des «Teufels drei goldenen Haaren».

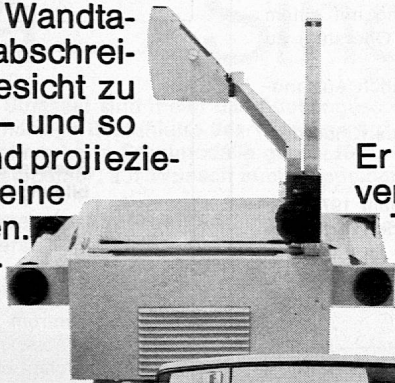
Zwei Feststellungen, Vorbehalte erscheinen hier noch am Platze: Sehr oft bleibt vom Märchen nur noch Titel und vage äussere Form übrig. - Die Zahl von fünfzig Märchen ist zu gross; eine straffere Auswahl hätte der Gefahr von Wiederholung vorgebeugt und hätte unter Umständen einzelne Nietens voraus eliminiert.

KM ab 11+Erw. Empfohlen. rdk

Nota: Wie zu erfahren ist, hält der Verlag Maier, Ravensburg, Postfach 1860, D-798 Ravensburg, weiterhin Gratis-Exemplare des TB-Bändchens: Dahrendorf/Bödecker: *Das Taschenbuch im Unterricht für Lehrer bereit* (vgl. «SLZ» 12/73, S. 498) rdk

Rex-Rotary ersetzt den Wandtafel-Unterricht mit einem neuen Kommunikations-System.

Was der Lehrer früher mit dem Rücken zur Klasse mühevoll an die Wandtafel schrieb, mussten die Schüler abschreiben. Heute kann er mit dem Gesicht zu den Schülern alles was er will – und so oft wie er will – farbig an die Wand projizieren, und den Schülern zugleich eine Kopie davon in die Hand drücken. Dank dem neuen Kombinationssystem von drei Rex-Rotary-Kommunikationsgeräten:



1. dem Tageslicht-Projektoren

Er projiziert in jedem Raum und in verschiedenen Farben bei vollem Tageslicht alles an die Wand, was Sie den Schülern zeigen möchten: Skizzen, Pläne, Zeitungsausschnitte, usw.

2. dem Umdrucker

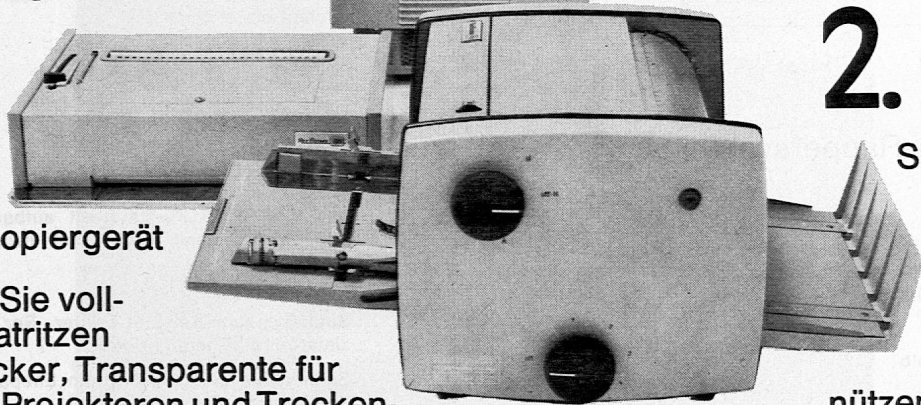
Sie kennen ihn. Er vervielfältigt in Sekunden von den Vorlagen, die Sie für den Tageslicht-Projektoren be-

nützen, Kopien für alle Schüler – in fünf Farben, wenn es sein soll. Er druckt problemlos mit gezeichneten, geschriebenen oder thermokopierten Matrizen.

3.

dem Thermo-Kopiergerät

Mit ihm stellen Sie vollautomatisch Matrizen für den Umdrucker, Transparente für den Tageslicht-Projektoren und Trockenkopien her. Das gezeichnete oder gedruckte Original kann es sogar kaschieren.



Das müssen Sie sich unbedingt einmal demonstrieren lassen. Verlangen Sie unseren Spezialprospekt oder sprechen Sie mit einem unserer Fachleute.

REX-ROTARY

für die Schweiz.

eugen keller+co. ag

3001 Bern, Monbijoustrasse 22,
Telefon 031/253491.

BON

Es interessiert uns, Ihre Kommunikationsgeräte für den Unterricht näher kennen zu lernen.

- Senden Sie uns ausführliche Unterlagen
- Senden Sie uns unverbindlich einen Ihrer Spezialisten für eine Demonstration.

Sachbearbeiter _____ L

Schule _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

(Einsenden an: Eugen Keller & Co. AG, Monbijoustrasse 22, 3001 Bern)



Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

schreibt die neu geschaffene Stelle eines Schulleiters

zur Besetzung aus.

In enger Zusammenarbeit mit dem Dorfleiter hat sich der Schulleiter der Leitung und Koordination aller schulischen Aufgaben von der Stufe des Kindergartens über die internationalen Fachkurse und nationalen Volksschulen bis zu der internationalen Gesamtoberstufe anzunehmen. Er wird sich im besonderen mit Curriculumaufgaben in der Richtung von Gesamtschullösungen zu befassen haben.

Erwünscht sind:

- Unterrichtserfahrung auf der Volksschulstufe;
- Möglichkeit, als Sekundarlehrer sprachlicher oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung mit einem Pensum von 15 Wochenstunden auf der Oberstufe zu unterrichten;
- gute Fremdsprachenkenntnisse, wenn möglich Auslandserfahrungen;
- genügende Identifikation mit den Zielen des Kinderdorfes;
- Bereitschaft zum Teamwork.

Dienstantritt 15. Oktober 1973, eventuell Frühjahr 1974.

Bewerber reichen ihre Anmeldungen mit den erforderlichen Unterlagen bis 15. September 1973 ein an die **Dorfleitung des Kinderdorfes Pestalozzi, 9043 Trogen**, welche gerne jede weitere Auskunft erteilt; Telefon 071 94 14 31 (intern 20).

Sekundarschule Rapperswil-Jona

Durch den Wegzug (Wohnortwechsel) einer Lehrkraft ist auf Beginn des Wintersemesters 1973 (22. Oktober) an unserer Schule in der Burgerau eine Lehrstelle freigeworden.

Wir suchen deshalb

1 Sekundarlehrer(in)

der sprachlich-historischen Richtung

Sie werden bei uns finden:

- gutes kollegiales Verhältnis;
- mit den neuzeitlichen Hilfsmitteln ausgerüstete Unterrichtsräume;
- grosszügige Besoldung (Ortszulage von derzeit 7992 Franken ab erstem Dienstjahr inklusive Teuerungszulage);
- für schulische Fragen aufgeschlossene Bevölkerung.

Wenn Sie geneigt sind, Ihre Kraft in den Dienst unserer Schule zu stellen, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten des Sekundarschulrates, Herrn Dr. iur. F. Tschudi, Haus Meienberg, 8645 Jona. Telefon privat 055 27 13 80, Geschäft 055 27 66 66.

Gemeinde Arth-Goldau

Wir suchen auf den 20. August 1973 für die Schulkreise Arth und Goldau je einen

Primarlehrer oder -lehrerin

für die Unter- und Mittelstufe

Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung plus verschiedene Zulagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten der Gemeinde Arth, Herrn Kaspar Hürlimann, 6410 Goldau SZ, Telefon privat 041 82 10 95, Büro 043 21 20 38.

Suchen Sie ein neues Tätigkeitsfeld in der Erwachsenenbildung?

Ein Haus im Thurgau (Neukirch an der Thur)

Zentrum für Kurse, Tagungen, Begegnungen und sein konfessionell und politisch unabhängiger Trägerverein suchen ein

Leitendes Team

das eine neue Kurstätigkeit aufbaut, Gastkurse betreut und ein Haus mit Küche und etwa 35 Betten führt und leitet.

Sind Sie zum Beispiel Lehrer, Sozialwissenschaftler, Sozialarbeiter, Theologe oder ?

Suchen Sie allein, mit Ihrem Ehepartner oder mit Freunden?

Unsere Wünsche:

Initiative und Bereitschaft zur Kooperation, kritischen Geist und Toleranz, Organisationstalent und Freude am Kontakt mit Menschen verschiedenster Herkunft.

Können Sie sich darunter etwas vorstellen?

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns zu einer ersten Kontaktnahme an, Ihre Vorstellungen interessieren uns.

Die Beauftragten des Trägervereins:

Th. Schäublin, Sozialarbeiter, Chrischonaweg 57, 4125 Riehen, Telefon 061 51 40 38.

W. Stauss, Jugendsekretär, Hermann-Götz-Strasse 26, 8400 Winterthur, Telefon 052 22 15 21.



Bei Schulreisen 1973

In Bad Pfäfers — die Taminaschlucht das überwältigende Naturerlebnis

Geschichtlich interessant, kundige Führung, angemessene Preise im Restaurant des Kurhauses Bad Pfäfers. Hin- und Rückfahrt mit dem «Schluchtbussli» ab Kronenplatz Bad Ragaz.

Anfragen an die Zentralkommission der Thermalbäder und Grand-Hotels Bad Ragaz, Telefon 085 9 19 06 oder Restaurant Bad Pfäfers, Telefon 085 9 12 60.

Das leistungsfähige Spezialgeschäft FÜR ALLE SPORTARTIKEL

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unsere Preisliste
«SPORTGERÄTE»



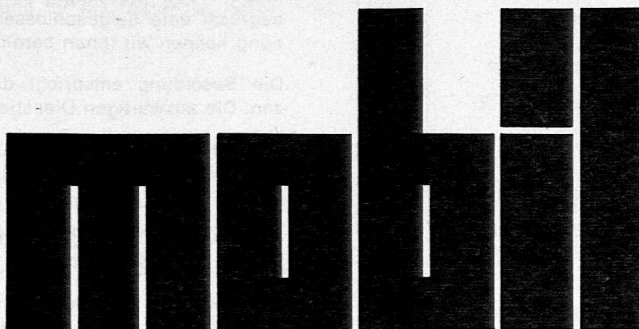
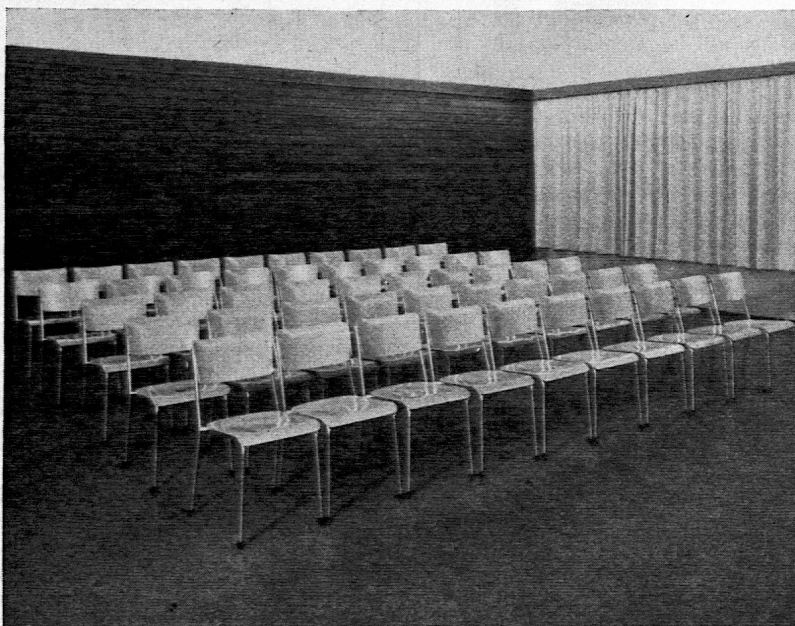
3000 Bern 7	Zeughausgasse 9	Telefon 031 22 78 62
2500 Biel	Bahnhofstrasse 4	Telefon 032 2 30 11
1000 Lausanne	Rue Pichard 16	Telefon 021 22 36 42
8001 Zürich	Löwenplatz	Telefon 01 25 39 92
8400 Winterthur	Obertor 46	Telefon 052 22 27 95

Aula Singsaal

Die Aula oder der Singsaal sind meist das Aushängeschild einer Schule — und die schöne, zweckmässige Bestuhlung das Tüpfchen auf dem «i».

Mobil hat einige sehr schöne Stuhlmodelle geschaffen. Der abgebildete Mobil-Stuhl Modell 4 ist stapelbar, auf Wunsch auch kuppelbar mit Stangen oder mit Einzelkupplung.

Verlangen Sie unseren ausführlichen Katalog oder den unverbindlichen Besuch unseres Fachberaters.



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Tel. 07171 22 42



Gemeinde Schwyz

Wir suchen auf 5. November 1973 oder nach Vereinbarung

Primarlehrerinnen und Primarlehrer

für die Unter- und Mittelstufe.

Die Anstellung erfolgt nach kantonaler Besoldungsverordnung zuzüglich Zulagen. Ab 1. Januar 1974 werden die Lehrerinnen ihren Kollegen gehaltsmässig gleichgestellt.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Schuladministration der Gemeinde Schwyz, Herrengasse 17, 6430 Schwyz (Friedrich Kälin), Telefon 043 21 31 31, intern 20, privat 21 29 62.

Unter dieser Adresse werden gerne weitere Auskünfte erteilt.

Stellenausschreibung

Die neu geschaffene Stelle eines Inhabers des **Turn- und Sportamtes** wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben.

Anforderungen:

Eidgenössisch diplomierter Turn- und Sportlehrer, oder Inhaber des Sportlehrerdiploms der ETS, oder Inhaber des Trainerdiploms des Nationalen Komitees für Elitesport und gleichzeitiger Besitz eines Lehrerpates.

Pflichtenheft:

Interessenten können das detaillierte Pflichtenheft beim Sekretariat der Erziehungsdirektion, in 8750 Glarus, verlangen.

Der Inhaber des Turn- und Sportamtes hat nach Weisungen der Erziehungsdirektion Turnstunden an der Kantonschule zu erteilen.

Besoldung:

Der Inhaber des Turn- und Sportamtes wird vom Regierungsrat je nach Ausbildung und Erfahrung in die entsprechende Besoldungsklasse eingereiht.

Beamtenversicherungskasse:

Der Beitritt zur Beamtenversicherungskasse des Kantons Glarus ist obligatorisch.

Stellenantritt:

Sobald als möglich, spätestens am **1. Januar 1974**.

Auskunft:

Auskunft über diese Stelle erteilt das Sekretariat der Erziehungsdirektion.

Anmeldung:

Bewerber wollen ihre Anmeldung mit den notwendigen Ausweisen bis **spätestens 15. September 1973** einreichen an:

Regierungsrat Fritz Etter, Erziehungsdirektion des Kantons Glarus, 8750 Glarus.

Oberstufenschule Regensdorf

Wir suchen auf Herbst 1973 einen

Sekundarlehrer

(sprachlich-historischer oder naturwissenschaftlicher Richtung).

Unser Schulhaus wurde 1966 gebaut und besitzt eine grosszügige Sammlung, eine reichhaltige Bibliothek und viele moderne Hilfsmittel für einen abwechslungsreichen und anschaulichen Unterricht.

Wir haben ein junges, vielseitig interessiertes Lehrerteam, in dem gute Kollegialität herrscht, und eine Schulpflege, die sich in allen Fragen aufgeschlossen zeigt und Ihnen Höchstbesoldung bietet.

Gerne organisieren wir für Sie einen Informationsbesuch.

Bewerber wollen sich melden bei:

A. Fischer, Sekundarlehrer, Telefon 71 45 90 (Schule), Telefon 71 10 98 (privat).

Die Oberstufenschulpflege

Schule Kilchberg

Auf das Frühjahr 1974 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (sprachliche Richtung)

1 Lehrstelle an der Realschule

Kilchberg hat, obwohl unmittelbar an Zürich angrenzend, seinen ländlichen Wohncharakter bewahrt. Die Schulverhältnisse sind als gut bekannt, die Schulanlagen sind modern und grosszügig konzipiert und die Schulpflege begrüsst eine aufgeschlossene Schulführung. Eine Wohnung können wir Ihnen bereits zur Verfügung stellen.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Die auswärtigen Dienstjahre werden angerechnet.

Schulpflege und Lehrerschaft laden Sie freundlich ein, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Herrn Dr. F. Hodler, Präsident der Schulpflege, Bergstrasse 11, 8802 Kilchberg.

Für Auskünfte steht auch der Hausvorstand, Herr R. Hauser, Telefon privat 01 91 57 71 oder Schulhaus 01 91 51 51, zur Verfügung.

URMIBERG RIGI



Idealer Ausgangspunkt
für die interessanten Rigiwanderungen.
Auskunft und Prospekte:
Luftseilbahn Brunnen-Urmiberg
Telefon 043 31 14 05

BRUNNEN

Skilifte Piz Mundaun AG Surcuolm/Obersaxen

Unsere zwei Skilager mit 40 beziehungsweise 60 Schlafstellen sind zurzeit noch frei für die Saison 1973/74.

Anmeldungen: **Piz Mundaun AG, 7199 Danis**, per Telefon 01 88 55 00, 086 4 11 88.



RETO-HEIME 4411 Lupsingen BL

Skilager 1974

Neujahrs- und Ostertermine noch frei, dazu noch einige Wochen im Januar und März Tschier, Davos-Laret, Ober- togggenburg

Tschier (Münstertal) mit eigenem Trainerlift, für Anfänger-Skiunterricht besonders geeignet.

Telefon 061 96 04 05/38 06 56.

Saas Almagell bei Saas Fee (Wallis) Hotel Almagellerhof

Frei ab 25. September für Herbstlager.

Pensionsgruppen, einzigartiges Wandergebiet und Hoch- tourengebiet. Sechs Ferien- häuser für 30, 32, 35, 50, 60 und 100 Personen.

Winter 1972/73
Januar Spezialpreise
Telefon 028 4 87 46, 028 4 87 61
(Telefonautomat)

Ich suche auf Schuljahranfang 1974 eine

Sekundarlehrerstelle phil. II

in einer Landgemeinde.

32jährig, verheiratet, 2 Kinder; Zürcherpatent 1966, seit 1970 in Zaïre (ex Kongo) tätig.

Wohnungswunsch: Lehrerhaus oder 4- bis 5-Zimmer- Wohnung.

K. Schweiter, Institut Kitabataba, **Mulungwishi** / par Lubumbashi, République du Zaïre.

Primarschule Lyss

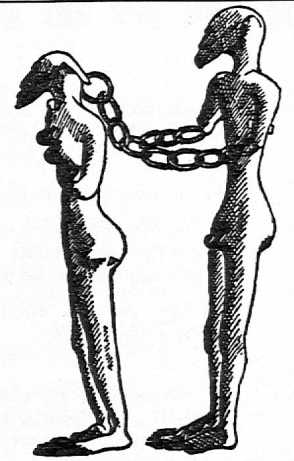
Die Primarschule Lyss sucht infolge einer starken Zunahme der Klassenzahl in der Zeit vom 9. Februar bis 24. Februar 1974 (und für die folgenden Jahre) noch ein geeignetes

Skiheim

für etwa 40 bis 45 Personen (Oberstufenschüler mit Leiterpersonal) als Selbstkocher oder in Pension.

Offerten sind zu richten an den Vorsteher der Primarschule Lyss, Oberer Zelgweg 1, 3250 Lyss, Telefon 032 84 13 93 oder 032 84 16 37.

Schon in der Steinzeit rollten Pillen



Edith Holliger

Diese solide, mit schlichter Logik durchgeführte Untersuchung enthält den Schlüssel zum Abstieg auf eine tiefere Entwicklungsstufe der Menschheit. («Der Schlüssel wird die rechte Stelle wittern; folg ihm hinab, er führt dich zu den Müttern.» Faust II/1)

Komm.-Verlag Herbert Lang & Co. AG, Münzgraben 2, 3000 Bern.

Der Band enthält 64 Fotografien und Zeichnungen. Preis Fr. 22.—

Schulpflege Zollikon

Wir verkaufen unsere im Jahr 1969 als Provisorium erstellte

Sarna-Turnhalle

in Steilbogenform (Grösse 25,10×15,40 Meter) inklusive Heizungs- und Belüftungsanlage und ausgebautem Garderobentrakt.

Anfragen sind zu richten an:

Schulsekretariat, Sägegasse 27, 8702 Zollikon, Telefon 01 65 41 50.

Preis nach Vereinbarung.

Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Basel-Land, 4410 Liestal

Für unsere verschiedenen Schultypen

- die Handelsdiplomabteilung
- die Handelsfachabteilung
- die Kaufmännische Berufsschule

suchen wir **auf Schuljahresbeginn Frühling 1974** sieben weitere Lehrkräfte.

Im Kreise aufgeschlossener Kollegen haben Sie die Möglichkeit, am Aufbau unserer neuen Handelsdiplomabteilung mitzuarbeiten und die Gestaltung des Schulbetriebes mitzubestimmen.

3 Handelslehrer

3 Gymnasiallehrer

sprachlich-historischer Richtung

- a) für Deutsch und Geschichte
- b) für Französisch oder eine andere Fremdsprache und Geschichte
- c) für Deutsch und Englisch oder eine andere Fremdsprache

Es kommen auch Bewerber mit anderen Fächerkombinationen innerhalb dieses Rahmens in Frage.

1 Mittellehrer

sprachlich-historischer Richtung
für Deutsch, Geschichte und Turnen

Die Besoldung ist kantonal geregelt. Auswärtige Dienstjahre werden bei der Festsetzung der Anfangsbesoldung angerechnet.

Das Rektorat und das Sekretariat stehen für alle Auskünfte gerne zur Verfügung (Telefon 061 91 25 25).

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 14. September 1973 zu richten an das Rektorat der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Basel-Land, Obergestadeckplatz 21, 4410 Liestal.

Hallau, Kanton Schaffhausen

sucht an die Realschule Hallau

1 Reallehrer

sprachlich-historischer Richtung

Stellenantritt auf Herbst 1973 oder Frühjahr 1974.

Die Besoldung ist gemäss Kantonaem Besoldungsreglement festgelegt.

Die Gemeinde Hallau richtet eine fortschrittliche Ortszulang aus.

Stellenbewerbungen sind zu richten:
Erziehungsdirektion des Kantons Schaffhausen, Rathaus,
8201 Schaffhausen.

Für weitere Auskünfte:

Herr E. Munz, Schulpräsident, 8215 Hallau, Telefon privat 053 6 32 48, Geschäft: 053 6 35 66.

Dr. Hans Berger, Reallehrer, 8215 Hallau, Telefon 053 6 36 69.

Primarschule Dübendorf

Auf Beginn des Wintersemesters 1973 (23. Oktober 1973) sind an unserer Schule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1. Klasse

4. Klasse

5. Klasse

Ferner fehlt uns seit Beginn des Schuljahres eine tüchtige

Logopädin

für den Einzelunterricht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zur Mitarbeit in unserer aufgeschlossenen Schulgemeinde entschliessen könnten. Es sind uns auch bewährte ausserkantonale Lehrkräfte willkommen. Unsere Besoldungen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen.

Setzen Sie sich bitte mit unserem Sekretär (Telefon 01 85 78 88) in Verbindung, der Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft erteilt.

Die Primarschulpflege

Staatliches Seminar Hofwil

Am Staatlichen Seminar Hofwil sind auf den 1. April 1974 die folgenden Stellen zu besetzen:

1 Hauptlehrer für Französisch und evtl. Italienisch

1 Hauptlehrer für Physik und ein weiteres naturwissenschaftliches Fach

1 Hauptlehrer für Geschichte und ein bis zwei weitere Fächer

1 Hauptlehrer für Klavier und ein weiteres Musikfach (zum Beispiel Orgel, Singen)

1 Hilfslehrer für Deutsch (etwa 13 Stunden)

1 Hilfslehrer für Geografie (etwa 16 Stunden)

1 Hilfslehrer für Englisch (etwa 16 Stunden)

Pflichten, Rechte und Besoldung richten sich nach den kantonalen Reglementen sowie nach Gesetz und Dekret über die Lehrerbesoldungen.

Anmeldung: Bewerbungen mit Lebenslauf, Studienausweis, Zeugnissen über die bisherige Lehrtätigkeit und Referenzen sind bis Ende August 1973 zu richten an die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Abteilung Unterricht, Casinoplatz 8, 3011 Bern.

Auskunft erteilt der Direktor des **Staatlichen Seminars Hofwil, 3053 Münchenbuchsee, Telefon 031 86 01 35.**

GLAUBEN HEUTE

Katholischer Glaubenskurs (KGK)

Zwei Jahre (sechs Trimester) Vertiefung des heutigen Glaubensverständnisses auf biblischer Grundlage für Damen und Herren mit abgeschlossener Volksschule.

Abendkurse in Aarau, Bern, Fribourg, Glarus, Pfäffikon SZ, Seewen SZ, St. Gallen, Zürich, sowie **Fernkurs**.

Beginn des Kurses 1973/75: Oktober 1973

Anmeldeschluss für beide Kurse: 15. September 1973

Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen: Sekretariat TKL/KGK, Postfach 280, Neptunstrasse 38, 8032 Zürich, Telefon 01 47 96 86.

Theologische Kurse für Laien (TKL)

Vier Jahre (acht Semester) systematische Einführung in die Hauptgebiete der Theologie für Damen und Herren mit Matura, Lehr- und Kindergärtnerinnenpatent oder eidgenössisches Handelsdiplom.

Abendkurse in Zürich und Luzern, sowie **Fernkurs**.

Zwischeneinstieg in Kurs 1970/74: jedes Jahr im Oktober!

Bergschule Rittinen

Grächener Terrasse, 1600 Meter über Meer.

Haus für Sommer- und Skilager. 28 bis 34 Betten, sonnige Räume, grosse Küche, Duschen, Ölheizung. Nur für Selbstkocher. Anfragen an

R. Graf-Bürki, Teichweg 16, 4142 Münchenstein
Telefon 061 46 76 28

Maturitäts-Vorbereitung

Arztgehilfinnen-Schule Handels-Schule

individuelle Schulung

Institut **MINERVA** Zürich

5

8006 Zürich, Scheuchzerstr. 2 Tel. 01/26 17 27



Zolliker Ferienhaus Sanaspans Lenzerheide

bestens geeignet für **Klassenlager, Gruppen und Vereine**. Herrlich und zentral gelegen.

Ganzjährig offen (bis maximal 75 Personen).

Verlangen Sie Prospekte und Auskunft bei unserem Verwalter, Herrn Krattinger, Telefon 081 34 17 40.

Ferienheim in Prêles (Prägelz), 830 m ü. M.

ob dem Bielersee (Drahtseilbahn Ligerz-Tessenberg) für Landschulwochen oder Ferienkolonien zu vermieten. Ist noch frei in den Monaten September und Oktober. Platz für 50 Kinder und acht Erwachsene.

Moderne elektrische Küche (mit zwei elektrischen Kippkesseln), Kühlschrank.

Anfragen sind zu richten an den Hausverwalter: Herrn Robert Wyssen, Karl-Neuhaus-Strasse 14, 2502 Biel, Telefon 032 2 73 92 (von 13 bis 13.30 oder 19 bis 20 Uhr).

SCHLOSS THUN

Geöffnet täglich 10-17 Uhr

Schulkolonie in der Zentralschweiz

In neu renoviertem Kolonienhaus auf Rigi-Klösterli.

Fr. 3.50 pro Bett und Nacht. Noch frei vom 28. August bis 20. Oktober 1973.

Auskunft: W. Brunschwiler, Sperberweg 3, 4125 Riehen, Telefon 061 49 85 10.

Gesucht auf Herbst 1973 (für ein Jahr) Kinderfräulein nach

Florenz

zu italienischer Familie mit zwei Kindern (3 und 6 Jahre). Schöne Wohnlage. Ferien im Gebirge und am Meer. Auskunft (abends): 071 23 11 66.



Tel. 26

CASTELL DE FERRO
(GRANADA)

Junger Schweizer Hotelier bietet Vor- und Nachsaison-

Ferien zu Reklamepreisen

1 Woche Vollpension

ab Fr. 100.—

Motel direkt am Strand - Swimming-Pool - Gute Küche

Nähere Auskunft erteilt gerne:

Fornara, Marktgasse 3, 4900 Langenthal

Telefon 063 2 18 75

Adelboden B. O.

Ferienlager zu vermieten

Sechs gut eingerichtete Ferienhäuser, 24 bis 70 Plätze, schönes Ski- und Wandergebiet, schneesicher, Nähe Skilifts und günstige Preise.

Auskunft: Familie Mathäus Hari, Boden, 3715 Adelboden, Telefon 033 73 10 49.

Bürchen VS

Das herrliche Wandergebiet im sonnigen Wallis. Ausgangspunkt geeigneter Herbstwanderungen für Schulen und Gesellschaften.

Im Winter schneesicheres Skigebiet. 3 Skilifte (bis 2200 m ü. M.). Ideale Pisten für alle Klassen. Schweiz. Skischule. Günstige Unterkunftsmöglichkeiten im neuen

Hotel Restaurant Ronalp

Vorzügliche Küche. Mässige Preise für Halb- und Vollpension. Modern eingerichtetes Massenlager. Spezialpreis für Schulen und Gruppen ab zehn Personen. Familie Beat Brigger-Sewer - Telefon 028 5 16 80.

Sekundarschule Rapperswil-Jona

Die Gegend von Rapperswil-Jona am Zürichsee ist dank der reizvollen Landschaft und der günstigen Lage ein bevorzugtes Wohngebiet. Unsere Schulen in der Burgerau (Rapperswil) und in der Bollwies (Jona) sind deshalb in raschem Wachstum begriffen. Das neue Schulhaus Bollwies mit Grossturnhalle konnte in diesem Frühjahr bezogen werden. Für den Turnunterricht stehen auch Kleinschwimmhallen zur Verfügung.

Wir suchen auf Frühjahr 1974

Sekundarlehrer(in)

der sprachlich-historischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung.

Sie werden bei uns finden:

- gutes kollegiales Verhältnis;
- mit den neuzeitlichen Hilfsmitteln ausgerüstete Unterrichtsräume;
- grosszügige Besoldung (Ortszulage von derzeit 7992 Franken, ab 1. Dienstjahr inklusive. Teuerungszulage);
- für schulische Fragen aufgeschlossene Bevölkerung.

Wenn Sie geneigt sind, Ihre Kraft in den Dienst unserer Schule zu stellen, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten des Sekundarschulrates, Herrn Dr. iur. F. Tschudi, Haus Meienberg, 8645 Jona.
Telefon privat 055 27 13 80, Geschäft 055 27 66 66.

Schulgemeinde Kreuzlingen

Auf Beginn des Sommersemesters 1974 suchen wir einen

Turnlehrer I oder II

der bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben mithelfen möchte. Es handelt sich um Turn- und Schwimmunterricht, Sonderturnen und Schulsport.

Wir bieten: schön gelegene Grenzstadt am Bodensee, gut ausgebaute Turn- und Sportanlagen, ab 1974 schuleigenes Hallenbad mit Grossraumturnhalle, Kunsteisbahn in Planung, Seminar, Kantonsschule. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und eine aufgeschlossene Behörde. Eventuell Möglichkeit zur Unterrichtserteilung an der Sekundarschule, Kantonsschule oder Gewerbeschule.

Wenn Sie Sekundarlehrer oder Primarlehrer sind und Ihre Ausbildung mit dem Turnlehrerpatent I oder II abgeschlossen haben, wird uns Ihre Bewerbung sehr freuen. Bewerbungen sind an den Schulpräsidenten P. Perini, Säntisstrasse 14, 8280 Kreuzlingen, Telefon 072 8 33 66, zu richten, der gerne noch ergänzende Fragen beantwortet.

Ihr Kollege H. Ammann, Schulhaus Kurzrickenbach, Telefon 072 8 42 15, oder privat 072 8 62 20, gibt ebenfalls gerne weitere Auskünfte.



Primarschule Lupsingen (Basel-Land)

Infolge Heirat suchen wir per 22. Oktober 1973 oder nach Vereinbarung

Primarlehrerin oder Primarlehrer

für die Unterstufe 1. bis 3. Klasse.

Ländliche Verhältnisse (sechs Kilometer von Liestal). Etwa 30 Schüler, schönes Schulzimmer, neue Turnhalle und Sportanlagen. Vorzügliche Anstellungsbedingungen. Anmeldungen bitte an den Präsidenten der Schulpflege, HP. Bichsel, Rebackerweg 31, 4411 Lupsingen.
Telefon Geschäft: 061 96 52 31, privat: 061 96 02 98.

Reinach BL

Wir suchen für die Schulen unserer Gemeinde

Reallehrer/Reallehrerinnen phil. I und phil. II

Es sind Kombinationen mit Kunstfächern (Zeichnen, Singen, Knabenhandarbeit) und Turnen möglich.

Turnlehrer/Turnlehrerin an die Realschule, eventuell mit Zusatzpensum im Zeichnen

(Amtsantritt: 22. Oktober 1973)

Primarlehrer/Primarlehrerinnen für die Unter- und Mittelstufe Sekundarlehrer/Sekundarlehrerinnen

sowie

Sonderklassenlehrkräfte

(Einführungs- und Hilfsklasse)

Die Realschule hat Mittelschulcharakter und entspricht den Sekundar- beziehungsweise Bezirksschulen anderer Kantone. Zugleich ist ihr eine progymnasiale Abteilung angegliedert. Die Schule befindet sich in modernst ausgerüsteten Schulhäusern mit AAC-Sprachlabor.

Amtsbeginn: 16. April 1974.

Anmeldetermin: bis 30. September 1973.

Besoldung: Die im Kanton gesetzlich festgelegte Besoldung gemäss neu eingeführtem Besoldungsreglement plus Teuerungs-, Kinderzulagen und Treueprämie. Auswärtige Dienstjahre nach dem 22. Lebensjahr werden angerechnet. Bewerber erhalten aufgrund ihrer Angaben eine genaue Lohnberechnung.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Studienausweisen und eventuell Ausweis über bisherige Lehr-tätigkeit nebst einem Arzzeugnis, Fotografie und nach Möglichkeit der Telefonnummer, sind erbeten an Herrn O. Amrein, Präsident der Schulpflege, 4153 Reinach BL, Telefon 061 76 22 95.

Schulgemeinde Kreuzlingen

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1974/75

Abschlussklassenlehrer

Wir bieten angenehme Arbeitsverhältnisse in einem neuen Abschlussklassenschulhaus, grosszügige Ortszulage und Aufnahme in die Pensionskasse der Schulgemeinde.

In der schön gelegenen Grenzstadt Kreuzlingen haben wir das Seminar und eine Kantonsschule. Lehrkräfte, die sich für die angebotene Aufgabe interessieren, möchten sich mit dem Schulpräsidenten P. Perini, Säntisstrasse 14, 8280 Kreuzlingen, Telefon 072 8 33 66, in Verbindung setzen.

Ueber den Schulbetrieb kann Sie der Schulvorstand T. Winkler, Schulhaus Emmishofen, Kreuzlingen, Telefon 072 8 24 05 und privat 8 38 02, orientieren.

Primarschule Frenkendorf BL

Wir suchen für den Herbst 1973 beziehungsweise Frühling 1974

2 Lehrer(innen) für die Unterstufe

1 Lehrer(in) für die Mittelstufe

Besoldung gemäss kantonalem Besoldungsgesetz und Ortszulage.

Auskünfte und Anmeldungen: Dr. K. Schärer, Flühackerstrasse 11, 4402 Frenkendorf BL, Telefon 061 94 55 23.

Primarschule Laufen-Uhwiesen

Auf Beginn des Schuljahres 1974/75 ist an unserer Primarschule zu besetzen

1 Lehrstelle für die Unterstufe

Die Besoldung entspricht den kantonalzürcherischen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Ein junges, fortschrittlich gesinntes Team von Lehrern und Schulpflegern lädt Bewerberinnen und Bewerber freundlich ein, ihre Anmeldung an den Präsidenten, Herrn H. Breiter, Hornsbergstrasse 444, 8448 Uhwiesen, zu richten.

Die Primarschulpflege

Reallehrer sucht

auf Frühjahr 1974, eventuell später, Lehrstelle in einer Landgemeinde im Kanton Zürich. Es sollte die Möglichkeit bestehen, ein günstiges Einfamilienhaus oder eine Sechszimmerwohnung mit Garten zu mieten.

Offerten sind erbeten unter Chiffre LZ 2453 an die «Schweizerische Lehrerzeitung», 8712 Stäfa.

Bern, Spitalgasse 4, Tel. 22 36 75



Spezialgeschäft für Instrumente, Grammo Schallplatten
Miete, Reparaturen

Stadt Biel

sucht auf 1. Oktober oder nach Vereinbarung

Hilfsklassenlehrer(in)

für die Mittelstufe.

Sonderklassenausweis erwünscht, jedoch nicht erforderlich.

Bewerbungen bis 15. September 1973 an Pfr. A. Bürgi, Staufferstrasse 11, 2502 Biel, Tel. 032 41 60 12.

sofort
Geld

Fr. 500.- bis 20'000.-

670'000 Kredite ausbezahlt

rasch – diskret
einfach

Bank Prokredit

8023 Zürich, Löwenstrasse 52
Telefon 01-25 47 50
durchgehend offen 07.45–18.00

Bon

Ich wünsche Fr.
sofort in bar ausbezahlt.

Name

Vorname

Strasse

Ort



Wieso eigentlich nicht nach Amriswil?

Es werden auf das Frühjahr 1974 Lehrstellen an der Unter-, Mittelstufe und Abschlussklasse frei (Einklassensystem). Unsere Ortszulage entspricht derjenigen grosser Orte. Zudem sind Sie bei uns prämienfrei gegen Unfall versichert.

Was bietet Ihnen Amriswil?

- ein reges kulturelles Leben
- Konzerte
- eine ausgebaute Jugendmusikschule (mit Kursen der frühmusikalischen Erziehung)
- ein herrliches Schwimmbad
- in Planung sind ausserdem ein Hallenbad und eine Sporthalle
- ein breites Feld nebenberuflicher Tätigkeiten

Wieso eigentlich nicht nach Amriswil?

Setzen Sie sich doch bitte einmal ganz unverbindlich mit einem Amriswiler Kollegen oder mit dem Schulpfleger, Herrn Hirt, in Verbindung (Telefon 071 67 15 65). Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

An der Elementar- und an der Realschule Stein am Rhein sind auf Beginn des Schuljahres 1974/75 die Stellen für

2 Mädchenhandarbeitslehrerinnen

zu besetzen.

Für jede Lehrstelle beträgt die Zahl der zu erteilenden Wochenstunden 30 bis 36 (inklusive Stunden für die Fortbildungsschule). Die Besoldung entspricht den Bestimmungen des Kantons Schaffhausen. Die Gemeindezulage beträgt 3000 bis 4200 Franken.

Anmeldungen sind baldmöglichst zu richten an: Frau K. Bolliger, Präsidentin der Frauenkommission, Niderfeld, 8260 Stein am Rhein (Telefon 054 8 58 61). Der Anmeldung sind ein Lebenslauf und die Zeugniskopien beizulegen.

Schulgemeinde Rorbass/Freiensteinteufen

Auf Beginn des Schuljahres 1974/75 sind an unserer Schule

Lehrstellen an der Unterstufe

neu zu besetzen. Besoldung und freiwillige Gemeindezulagen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen. Den Bewerbern kann eine sehr schöne Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Emil Büchi, Bachstrasse, 8427 Rorbass, zu richten.

Kantonsschule Zürich

Filialabteilung Urdorf

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Behörden sind auf den 16. April 1974 an der Filialabteilung Urdorf folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Deutsch

1 Lehrstelle für Latein

1 Lehrstelle für Mathematik

1 Lehrstelle für Geschichte und ein anderes Fach

1 Lehrstelle für Turnen

1 Lehrstelle für Zeichnen (auf Wunsch evtl. halbe Stelle)

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein (beziehungsweise des Turnlehrerdiploms II) und über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen. Vor der Bewerbung ist beim unterzeichneten Rektorat schriftlich Auskunft zu verlangen über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen.

Die Anmeldungen sind bis zum 30. September 1973 dem Rektorat des kantonalen Gymnasiums Freudenberg, Gutenbergstrasse 15, 8002 Zürich, einzureichen.

Rektorat des Gymnasiums Freudenberg

Kantonsschule Zürich

Gymnasium Freudenberg

Auf den 16. April 1974 sind am kantonalen Gymnasium Freudenberg

1 Lehrstelle für Französisch

1 Lehrstelle für Geographie

neu zu besetzen. Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein und über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen.

Von der Bewerbung ist beim Rektorat schriftlich Auskunft zu verlangen über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen.

Die Anmeldungen sind bis zum 30. September 1973 dem Rektorat des kantonalen Gymnasiums Freudenberg, Gutenbergstrasse 15, 8002 Zürich, einzureichen.

Rektorat Gymnasium Freudenberg

Oberseminar des Kantons Zürich

Das Oberseminar des Kantons Zürich nimmt im Herbst Absolventen der Lehramtsabteilungen Winterthur und Wetzikon sowie Absolventen der kantonalen und stadt-zürcherischen Maturitätsschulen auf. Die Ausbildung zum Primarlehrer dauert drei Semester. Es können auch Absolventen ausserkantonal oder privater Mittelschulen mit eidgenössischem oder kantonalem Maturitätszeugnis aufgenommen werden.

Der dreisemestrige Kurs 1973/75 beginnt Mitte Oktober. Die Anmeldungen sind der Direktion des Oberseminars, Abteilung 2, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, einzureichen.

Letzter Anmeldetermin: 1. September 1973.

Der handschriftlichen Anmeldung sind beizufügen:

1. Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular (auf der Kanzlei des Oberseminars erhältlich);
2. ein ausführlich und persönlich gehaltener Lebenslauf;
3. bei bereits bestandener Reifeprüfung das Maturitätszeugnis;
4. zwei Referenzen.

Die Erziehungsdirektion

Münchenstein BL

Realschule mit progymnasialer Abteilung.

An unserer Realschule ist auf Mitte Oktober

1 Lehrstelle phil. I

zu besetzen.

Münchenstein ist ein Vorort von Basel mit guten Tramverbindungen. Das Realschulhaus ist modern und gut eingerichtet. Ein zweites wird demnächst gebaut. Die Besoldung ist zeitgemäss neu festgelegt worden.

Auskünfte erteilt das Rektorat der Realschule, Dr. E. Helbling, Rektor, Telefon 061 46 71 08 (Schule), oder Telefon 061 46 75 45 (privat).

Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten der Realschulpflege, Herrn Hans Gartmann, Baselstrasse 22, 4142 Münchenstein.

Realschulpflege Münchenstein

Schulgemeinde Fällanden/Pfaffhausen

Zurzeit besuchen unsere Oberstufenschüler den Unterricht in den Nachbargemeinden. Ab Frühling 1974 werden wir jedoch eine eigene Oberstufenschule führen. Wir suchen deshalb

2 Sekundarlehrer (beider Richtungen)

1 Reallehrer

Wir pflegen ein angenehmes Arbeitsklima und sind bestrebt, zeitgerechte und sinnvolle Unterrichtsbedingungen zu schaffen. Wir würden es begrüßen, wenn die neuen Lehrkräfte nach Möglichkeit an Vorbereitungsarbeiten für die neu zu eröffnende Oberstufe teilnehmen würden.

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Hans Bachmann, Telefon 01 85 36 39 (privat), 01 26 17 50 (Geschäft), oder an den Hausvorstand, Herrn Martin Friess, Telefon 01 89 60 11 (privat), 01 85 36 80 (Schule). Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (inklusive Stundenplan) an das Schulsekretariat, 8117 Fällanden.

Die Schulpflege



für die

betriebliche Weiterbildung

eine Persönlichkeit, welche geeignet ist, die Mitarbeiter in Kursen und Seminaren aller Stufen selber zu schulen, zum Beispiel

- Einführung in die Firma
- Arbeitstechnik
- Personalführung
- Verkaufstechnik
- Allgemeinbildung

Ein geeigneter Bewerber hat die Möglichkeit, sich in die spezifischen Belange eines Nahrungsmittelkonzerns einzuarbeiten und sich mit den modernen Lehrtechniken für Erwachsene vertraut zu machen.

Wir bitten Sie, den ersten Kontakt telefonisch oder schriftlich herzustellen.

KNORR-Nahrungsmittel Aktiengesellschaft, Personalleitung, 8240 Thayngen, Telefon 053 6 75 71.

Schule Langnau am Albis

In unserer Gemeinde sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

auf den Beginn des Wintersemesters 1973/74:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe der Primarschule

auf den Beginn des Schuljahres 1974/75:

1 Lehrstelle an der Sonderklasse B

Langnau ist eine aufstrebende Gemeinde im Sihltal und bietet in jeder Hinsicht fortschrittliche Schulverhältnisse. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Wenn Sie in einem jungen, kollegialen Team mitarbeiten möchten, bitten wir Sie höflich, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Schulpräsidenten, Herrn W. Loosli, Stationsgebäude, 8135 Langnau am Albis, einzureichen.

Die Schulpflege Langnau am Albis

Schulheim Kronbühl Sonderschule für mehrfach behinderte Kinder

Folgende Stellen sind in unserer Heimschule baldmöglichst zu besetzen:

1 Schulleiter oder Schulleiterin

1 Primarlehrer oder -lehrerin

Die Stelle des Schulleiters (Leiterin) ist neu geplant. Bestand der Schule heute: zwei Abteilungen Vorschulstufe, eine Abteilung Zwischenstufe und zwei Abteilungen Schulstufe. Nach Verwirklichung des geplanten Neubaus werden es acht Stufen sein. Der Schulleiter übernimmt die fachliche Leitung und Verantwortung des Schulbetriebes. Er führt selbst eine Abteilung.

Anforderungen: Lehrerpapier und heilpädagogische Ausbildung.

Für die Primarlehrerstelle ist heilpädagogische Ausbildung nicht unbedingt erforderlich.

Weitere Auskunft erteilt gerne: die Leitung des Schulheims Kronbühl, 9302 Kronbühl, Telefon 071 24 41 81.

Lehrkraft für allgemein bildenden Unterricht an einer Berufsschule

An der Gewerbeschule Rütli, Zürcher Oberland, sind ab Wintersemester 1973/74

12—15 Wochenstunden für allgemein bildenden Unterricht

an Lehrlings- und Lehtöchterklassen zu besetzen.

Fächer: Deutsch, Geschäftskunde, Staats- und Wirtschaftskunde, eventuell Rechnen.

Die Stunden können auch auf zwei Lehrer aufgeteilt werden.

Bevorzugt werden Lehrkräfte, die bereits einige Erfahrung im Unterricht an Gewerbeschulen besitzen oder einschlägige Kurse besucht haben.

Zeitgemässe Entlohnung, Fahrtentschädigung.

Interessenten wenden sich bitte an den Vorsteher: Herrn E. König, Speerstrasse 3, 8633 **Wolfhausen**.
Telefon: Schule 055 31 18 25, privat 055 38 12 09.

Produktverzeichnis

Arbeitstransparente

W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 PETRA AV, Silbergasse 4, 2501 Biel, 032 3 06 09
 (für Hellraumprojektoren) F. Schubiger, Winterthur, 052 29 72 21

Audio-Visual

Bischoff Erwin, AG für Schul-+ Büromaterial, 9500 Wil, 073 22 51 66
 KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71
 MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43
 Mörsch AG, Elektronik, 8055 Zürich, 01 42 96 10/11
 Schmid & Co. AG, Photo en gros, 5001 Aarau, 064 24 32 32

Binokular-Lupen

W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 OLYMPUS, Weidmann & Sohn, 8702 Zollikon, 01 65 48 00

Biologie-Präparate

Greb, Präparator, 9501 Buswil TG, 073 22 51 21

Blockflöten

Gerhard Huber, Seestrasse 285, 8810 Horgen, 01 82 49 04
 Karl Koch, Sempacherstrasse 18, 6000 Luzern, 041 22 06 08
 Musikhaus zum Pelikan, Hadlaubstrasse 63, 8044 Zürich, 01 60 19 85

Bücher

für den Unterricht und die Hand des Lehrers: **PAUL HAUPT BERN**,
 Falkenplatz 14, 3001 Bern, 031 23 24 25. Herausgeber des «Lehrer-Vademecums»,
 das Gratis-Nachschlagewerk mit den vielen Uebersichten, Tabellen und Angaben für den täglichen Gebrauch.

Dia-Aufbewahrung

Journal 24, Dr. Ch. Stampfli, Walchstrasse 21, 3073 Gümligen-Bern,
 031 52 19 10

Dia-Material

KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71

Dia-Rahmungs-Service

Kurt Freund, DIARA Dia-Service, 8056 Zürich, 01 46 20 85

Elektrische Messgeräte

EMA AG, Bahnweg 96, 8706 Meilen

Email-Bastelartikel (Kalt und Brenn)

NeHoBa, A. Schwank, Ferd.-Hodler-Strasse 6, 8049 Zürich, 01 56 43 88

Farben-, Mal- und Zeichenbedarf

iba bern ag, Schläflistrasse 17, 3000 Bern 25, 031 41 27 55
 Racher & Co. AG, Marktgasse 12, 8025 Zürich 1, 01 47 92 11
 J. Zumstein, Uraniastrasse 2, 8021 Zürich, 01 23 77 30

Fingerfarben

FIPS, F. H. Wagner & Co., 8048 Zürich

Flugmodellbau

C. Streil & Co., Rötelstrasse 24, 8042 Zürich, 01 28 60 99

Handfertigkeitshölzer

Lanz AG, 4938 Rohrbach, 063 8 24 24

Kartonagematerial

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Keramikkbrennöfen

Tony Gülller, NABER-Industrieofenbau, Herbstweg 32, 8045 Zürich

Klebstoffe

Briner & Co., HERON-Leime, 9000 St. Gallen, 071 22 81 86

Klettenwände

PANO Produktion AG, 8050 Zürich, 01 46 58 66

Kopiergeräte

REX-ROTARY, Eugen Keller & Co. AG, 3001 Bern, 031 25 34 91

Laboreinrichtungen

MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12
 Krüger Labormöbel+Apparate AG, 9113 Degersheim, 073 54 17 40
 Schmid & Co. AG, Photo en gros, 5001 Aarau, 064 24 32 32

Lehrfilme Super-8

Perrot AG, AV-Abteilung, 2501 Biel, 032 3 67 11

Leseständer UNI BOY

B. Zeugin, Schulmaterial, 4242 Dittingen, 061 89 68 85

Lese- und Legasthenie-Hilfsmittel

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Minitutor, Philips AG, Postfach, 8027 Zürich, 01 44 22 11

MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43

Magnetisches Fixieren Bänder-Folien / Stundenpläne

Wagner Visuell Organism., Nussbaumstr. 9, 8003 Zürich, 01 35 67 35

Mathematik und Rechnen

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Mikroskope

W. Koch, Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 OLYMPUS, Weidmann & Sohn, 8702 Zollikon, 01 65 48 00

Möbiliar

J. Wirthlin, Möbelfabrik, 4313 Möhlin, 061 88 14 75
 ZESAR AG, Postfach 25, 2501 Biel, 032 2 25 94
 PHYWE-Möbiliar, Generalvertretung für die Schweiz durch
 MUCO, Albert Murri & Co., 3110 Münsingen, 031 92 14 12

Moltonwände

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Musik

Jecklin Musikhaus, Rämistrasse 30+42, Zürich 1, 01 47 35 20

Musikanlagen

Arnold Bopp, Institut für klangrichtige Musikwiedergabe, Klossbach-
 strasse 45, 8032 Zürich, 01 32 49 41

Nähmaschinen

Elna S.A., 1-5 Avenue de Châteleine, 1211 Genf 13
 Husqvarna AG, Flughafenstrasse 57, 8152 Glattbrugg

ORFF-Instrumente

Karl Koch, Sempacherstrasse 18, 6000 Luzern, 041 22 06 08
 Musikhaus zum Pelikan, Hadlaubstrasse 63, 8044 Zürich, 01 60 19 85

Orff-Instrumente SONOR und Studio 49

B. Zeugin, Schulmaterial, 4242 Dittingen, 061 89 68 85

Pianos + Flügel

Musik Müller, 3000 Bern 7, Zeughausstrasse 22, 031 22 41 34

Programmierte Uebungsgeräte

LÜK, Dr. Ch. Stampfli, 3073 Gümligen-Bern, 031 52 19 10
 Profax, Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21
 Minitutor, Philips AG, Postfach, 8027 Zürich 01 44 22 11

Projektionstische

K. B. Aecherli, 8604 Volketswil, 01 86 46 87
 W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88

Projektionwände

R. Cova, Schulhausstrasse, 8955 Oetwil an der Limmat, 01 88 90 94
 W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71
 Perrot AG, AV-Abteilung, 2501 Biel, 032 3 67 11
 PETRA AV, 2501 Biel, 032 3 06 09

Projektoren

H = Hellraum, TF = Tonfilm, D = Dia, TB = Tonband, TV = Television, EPI = Episkope

R. Cova, Schulhausstr., 8955 Oetwil an der Limmat, 01 88 90 94 (H TF D)
 EUMIG, Abt. Aud.-Vis., Jungholzstr. 43, 8050 ZH, 01 50 44 66 (H TF)
 ERNO PHOTO AG, Restelbergstrasse 49, Zürich, 01 28 94 32 (H TF D)
 W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71 (TF D TB)
 MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43 (H TF D TB TV)

A. MESSERLI AG (AVK-System, 9152 Glattbrugg, 01 810 30 40 (H)
 Mörsch AG, Elektronik, 8005 Zürich, 01 42 96 10/11 (TF D TB TV)
 ORMIG, H. Hüppi AG, Wiedingerstrasse 78, 8045 Zürich, 01 35 61 40 (H)
 OTT & WYSS AG, 4800 Zofingen, 062 51 70 71
 Perrot AG, AV-Abteilung, 2501 Biel, 032 3 67 11
 PETRA AV, 2501 Biel, 032 3 06 09 (H TF D TB EPI)
 RACHER & Co. AG, Marktgasse 12, 8025 Zürich, 01 47 92 11 (H)
 REX-ROTARY, Eugen Keller & Co. AG, 3001 Bern, 031 25 34 91
 SCHMID Co. AG, 8056 Killwangen, 056 3 62 62 (TB TV)

Rechenscheiben

LOGA-CALCULATOR AG, 8610 Uster, 01 87 13 76

Rechenschieber

J. Zumstein, Uraniastrasse 2, 8021 Zürich, 01 23 77 30

Reisszeuge Kern & Co. AG, 5001 Aarau, 064 22 11 12

Reprogeräte

KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71 (TF D TB)

Schreibtafeln

Weisse SEWY-Tafeln, E. Wyssen, 3150 Schwarzenburg

Schulhefte

Ehram-Müller AG, Limmatstrasse 34, Postfach, 8021 Zürich

Schulhefte und Ringbucheinlagen

Bischoff Erwin, AG für Schul-+Büromaterial, 9500 Wil, 073 22 51 66
iba bern ag, Schläflistrasse 17, 3000 Bern 25, 031 41 27 55

Schultheater

Eichenberger Electric AG, Ceresstr. 25, 8008 Zürich, 01 55 11 88/55 07 94
H. Lienhard, Bühnentechnik, 8192 Glattfelden, 01 96 66 85
E. Wyss & Co., Bühneneinrichtungen, 8874 Mühlehorn, 058 32 14 10
Alb. Isler AG, Bühnenbau, Zürich,
Lindenmoosstrasse 6, 8910 Affoltern am Albis, 01 99 49 05

Schulwerkstätten

V. Bollmann AG, 6010 Kriens, 041 45 20 19
Lachappelle AG, 6010 Kriens, 041 45 23 23

Selbstklebefolien

HAWE P. A. Hugentobler, Mezenerweg 9, 3000 Bern 22, 031 42 04 43

Sprachlabors

Bischoff Erwin, AG für Schul-+Büromaterial, 9500 Wil, 073 22 51 66
Philips AG, Edenstrasse 20, 8027 Zürich, 01 44 22 11

Sprachlehranlagen

CIR, Bundesgasse 16, 3000 Bern (TELEDIDACT 7000)
Electron GmbH., Rudolfstrasse 10, 4055 Basel, 061 39 08 44
Philips AG, Postfach, 8027 Zürich, 01 44 22 11
REVOX-Trainer, Althardstrasse 146, 8105 Regensdorf, 01 71 26 71

Stromlieferungsgeräte

MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12
Siemens-Albis AG, Löwenstrasse 35, 8001 Zürich, 01 25 36 00
Elstrom AG Wettingen, 5430 Wettingen, 056 26 24 24

Television für den Unterricht

CIR, Bundesgasse 16, 3000 Bern

Thermokopierer

ORMIG, H. Hüppi AG, Wiedingerstrasse 78, 8045 Zürich, 01 35 61 40

Umdrucker

ORMIG, H. Hüppi AG, Wiedingerstrasse 78, 8045 Zürich, 01 35 61 40
REX-ROTARY, Eugen Keller & Co. AG, 3001 Bern, 031 25 34 91

Vervielfältiger

REX-ROTARY, Eugen Keller & Co. AG, 3001 Bern, 031 25 34 91

Vervielfältigungsmaschinen

Pfister-Leuthold AG, Baslerstrasse 102, 8048 Zürich, 01 52 36 30

Videoanlagen

Mörsch AG, Elektronik, 8005 Zürich, 01 42 96 10/11

Violinen – Violen – Celli

A. von Niederhäusern, Winkelriedstrasse 56, 6000 Luzern, 041 22 22 60

Wandtafeln

FALTAG AG, 8573 Altishausen, 072 9 98 66
Palor-Ecola AG, 8753 Mollis, 058 4 48 12

Webrahmen

ARM AG, 3507 Biglen, 031 91 54 62
Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Werken und Kunsthandwerk

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Zeichenplatten

iba bern ag, Schläflistrasse 17, 3000 Bern 25, 031 41 27 55
MARABU-Flachzeichenplatte durch den Fachhandel

Zeichentische und -maschinen

Denz & Co., Lagerstrasse 107, 8021 Zürich, 01 23 74 66/23 46 99
Racher & Co. AG, Marktgasse 12, 8025 Zürich 1, 01 47 92 11

Handelsfirmen für Schulmaterial

Aecherli K. B., 8604 Volketswil, 01 86 46 87

Diverses Zubehör für Arbeitsprojektor, Thermgerät und Umdrucker

Bischoff Erwin, AG für Schul-+Büromaterial, 9500 Wil SG, 073 22 51 66

Sämtliche Schulmaterialien, Audio-visuelle Apparate und Zubehör, Sprachlehranlagen EKKEHARD-Studio, Apparate für Chemie, Physik, Elektrizität.

Büro-Geräte AG, 8004 Zürich, 01 39 57 00

Projektoren, Projektionswände, COPYRAPID-Kopiergeräte und -Thermokopiergeräte, TRANSPAREX-Filme und -Zubehör.

iba bern ag, Schläflistrasse 17, 3000 Bern 25, 031 41 27 55

Allgemeines Schulmaterial

Kosmos-Service, 8280 Kreuzlingen, 072 8 31 21

Pflanzenpräparate und Zubehör, Plankton-Netze, Insektenkästen, Sezierenbecken, Insektennadeln und Präparierbesteck, Fachliteratur, alles für das Mikrolabor, Versteinerungen, Experimentierkasten, Elektronik, Chemie.

OFREX AG, 8152 Glattbrugg, 01 810 58 11

Hellraumprojektoren, Kopiergeräte, Umdrucker, alles Zubehör wie Filme, Matrizen, Fotokopiermaterial usw.

Optische und techn. Lehrmittel, W. Künzler, 6403 Küssnacht, 041 81 30 10

Ricoh- und Hiruma-Projektoren, Leinwände, Liesegang-Episkope, Antiskope und Diaprojektoren, Mikroskope, Fotokopierapparate und Papiere, Ormig-Produkte

Racher & Co. AG, 8025 Zürich 1, Telefon 01 47 92 11

Hellraumprojektoren und Zubehör, Kopiergeräte, Mal- u. Zeichenbedarf

FRANZ SCHUBIGER, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Didaktisches Material, Literatur und Werkstoffe für kunsthandwerkliche Arbeiten

Heilpädagogische Sonderschule

Wir möchten so bald wie möglich die Stelle

eines Logopäden/einer Logopädin

besetzen.

Unsere geistesschwachen, aber auch sprachlich zurückgebliebenen Kinder haben Einzel- oder Gruppenunterricht nötig.

Die wöchentliche Belastung würde je nach Vereinbarung zwischen 12 und 25 Stunden liegen (Stundenansatz 20 Franken).

Ihr Anruf oder Besuch freut uns. Bitte melden Sie sich bei S. Bürki, Heilpädagogische Sonderschule, Schartenstrasse 40, 5430 Wettingen, Telefon 056 26 92 72.

An die Primarschule in Aesch, einer aufstrebenden Vorortsgemeinde von Basel wird auf den 22. Oktober 1973

1 Lehrkraft für die Mittelstufe

gesucht.

Wir bitten um handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Ausweisen über Studium und bisherige Tätigkeit an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn G. Proveni, Steinackerstrasse 20, 4147 Aesch BL.

Telefon privat 061 78 19 68, Geschäft 061 81 70 50.

Schule Bühler AR

Durch die Heirat von zwei Lehrerinnen sind auf Frühling 1974 folgende Stellen neu zu besetzen:

Für die Unterstufe, 1./2. Klasse, und für die untere Mittelstufe, 3./4. Klasse, suchen wir

2 Lehrkräfte

Ebenso wird auf Beginn des Wintersemesters oder auf das Frühjahr 1974 eine

Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin

gesucht.

Bühler ist eine schulfreundliche Gemeinde und freut sich, Ihnen nebst gut ausgebauten Leistungen ein freundliches Arbeitsklima zu bieten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Schulpräsident, Herr Ernst Bänziger, Sonnenberg, 9055 Bühler, gerne zur Verfügung. Telefon privat 071 93 18 43, Geschäft 25 55 15.

Primarschule Ermatingen

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1974/75 für die 1. bis 4. Klasse in Triboltingen

Primarlehrer oder -lehrerin

Wir bieten angenehme Arbeitsverhältnisse, grosszügige Ortszulagen und Aufnahme in die Personalfürsorge der Schulgemeinde.

Bewerber und Bewerberinnen sind eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschule, Hans Heeb, Steuersekretär, 8272 Ermatingen, zu richten.

Auskunft über die Besoldungsverhältnisse sowie die Personalfürsorge erteilt der Schulpfleger, L. Keller-Seiler, Schönhaldestrasse, 8272 Ermatingen, Telefon 072 6 16 37.

Primarschule Lengnau bei Biel

An unserer Schule ist die Lehrstelle der 3./4. Realklasse auf 1. Oktober 1973 neu zu besetzen.

Primarlehrerinnen

die in einer aufstrebenden Industriegemeinde Unterricht erteilen möchten, werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulkommission, Herrn Walter Gyga, Gotthelfstrasse 6, 2543 Lengnau, schriftlich einzureichen.

Oberseminar des Kantons Zürich

Auf den 16. April 1974 (oder eventuell auf den 16. Oktober 1974) sind am Oberseminar die folgenden Hauptlehrerstellen zu besetzen:

- a) 3 Lehrstellen für Pädagogik und Psychologie (evtl. in Verbindung mit Allgemeiner Didaktik)
2 Lehrstellen für Allgemeine Didaktik (in Verbindung mit Pädagogik und/oder Psychologie oder einer Fachdidaktik)
- b) 1 Lehrstelle für Didaktik der Sprache (evtl. in Verbindung mit einem andern Fach)
1 Lehrstelle für Didaktik der Mathematik (evtl. in Verbindung mit einem anderen Fach)
- c) 3 Lehrstellen für Gesang/Musik/Chor und Didaktik des Schulgesangs
1 Lehrstelle für Turnen und Sport und Didaktik des Schulturnens.

Für die Lehrstellen unter a) sind die entsprechenden Ausweise über abgeschlossene Hochschulstudien sowie Ausweise über praktische Tätigkeit (vorzugsweise in der Volksschule) erforderlich.

Für die Lehrstellen unter b) sind die entsprechenden Ausweise über abgeschlossene Hochschulstudien erforderlich. Die Bewerber müssen sich zudem über Lehrerfahrung auf der Volksschulstufe (und wenn möglich auch auf der Mittelschulstufe) ausweisen können.

Für die Lehrstellen unter c) sind die entsprechenden Fachdiplome sowie Ausweise über praktische Tätigkeit (vorzugsweise in der Volksschule) erforderlich.

Die Bewerber und Bewerberinnen werden ersucht, ihre Anmeldung mit kurzem handgeschriebenem Lebenslauf und Foto auf dem offiziellen Formular, das bei der Direktion erhältlich ist, bis 30. September 1973 der Direktion des Kantonalen Oberseminars, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, einzureichen.

Die Direktion des Oberseminars gibt gerne weitere Auskünfte (Telefon 01 32 35 40).

Die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich



1500

So riesengross ist unser Angebot an

Fertigtransparenten

Wählen Sie in unserer Ausstellung aus! Ein neuer **Leuchttisch** steht bereit.

Als Generalvertretung des meistgekauften Arbeitsprojektors **demolux** bieten wir die Möglichkeit, die Wirkung der Transparente auch in der Projektion zu prüfen. Unsere Kollektionen umfassen – nebst unseren eigenen Spezialserien zur Geografie Schweiz – die bekanntesten ausländischen Fabrikate für alle Wissensgebiete. Kataloge stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Sie beziehen bei uns auch das Arbeitsmaterial für die Selbsterstellung und die Aufbewahrung der Projektionsvorlagen.

Kümmerly + Frey

Bern, Hallerstrasse 10
Lehrmittelabteilung
Telefon 031 24 06 66/67